

Volkswirtschaftliche Indikatoren - Österreich

	Q2 25		Q3 25		Q4 25
Veränderung des realen BIP zum Vorquartal	-0,13%	↑	0,42%		-
HVPI zum Vorjahr	3,00%	↑	4,10%	↓	3,80%
EZB Leitzinssatz Einlagen	2,00%	→	2,00%	→	2,00%
Arbeitslosenquote (AMS)	6,70%	↑	7,00%	↑	8,40%

INDIKATOREN

Im dritten Quartal 2025 zeigte das reale BIP im Vergleich zum Vorquartal – mit + 0,42% – einen Anstieg. Die Verbraucherpreise im HVPI stiegen im Q4 2025 um etwa 3,80% im Vergleich zum Vorjahr. Die EZB hat den Leitzinssatz der Einlagenfazilität seit Juni 2025 nicht verändert, er liegt bei 2,00%. Die Arbeitslosenquote ist deutlich angestiegen und verzeichnet einen Zuwachs von 1,40% gegenüber dem Vorquartal.

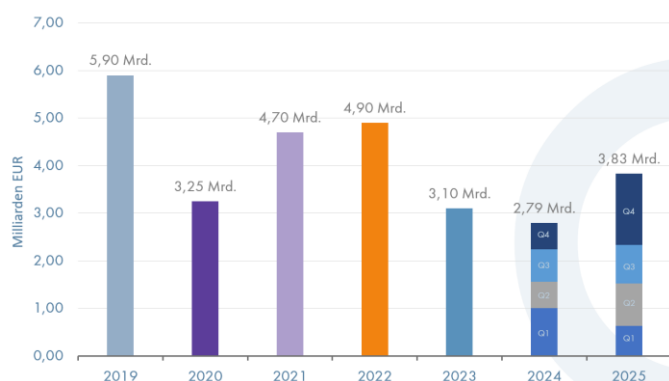
MARKT AKTUELL

Im vierten Quartal 2025 belief sich das Transaktionsvolumen auf etwa 3,83 Milliarden Euro und liegt somit über eine Milliarde über dem Vorjahresniveau. Büro-, Hotel-, und Wohnimmobilien wurden im vierten Quartal am häufigsten gehandelt. Käufer sind in vielen Fällen Asset Manager mit Spezialmandaten bzw. eigenkapitalstarke Investoren. Die mit Abstand stärkste Assetklasse war Wohnen.

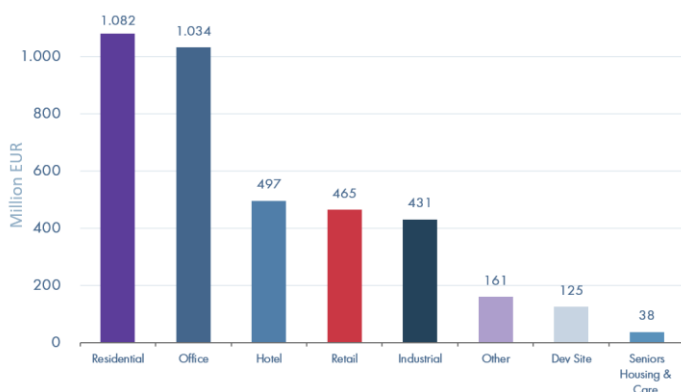
AUSBLICK

Im Jahr 2026 werden die Spitzenrenditen insgesamt auf einem weitgehend stabilen Niveau erwartet. Institutionelle Investoren werden langsam wieder aktiver und sondieren mit wachsendem Interesse neue Anlagemöglichkeiten. Der Fokus bleibt auf den Assetklassen Wohnen, (Core) Büro, Hotel, Logistik und Zinshaus. Die Nachfrage nach hochwertigen Immobilienangeboten bleibt stabil. Im Neubausegment ist jedoch die Problematik abgerissener Pipelines präsent. Hohe Bau- und Finanzierungskosten verhindern Neubauprojekte bei aktuellem Mietniveau und einer vermierterfeindlichen innenpolitischen Lage. Im vergangenen Jahr waren Family Offices, Privatstiftungen und Asset Manager mit Spezialmandaten, wie z.B. Pensionsfonds und Industrielle als Käufer besonders stark vertreten. Das unsichere Umfeld lässt Immobilieninvestments für eigenkapitalstarke Investoren weiterhin attraktiv erscheinen.

Transaktionsvolumen - Österreich

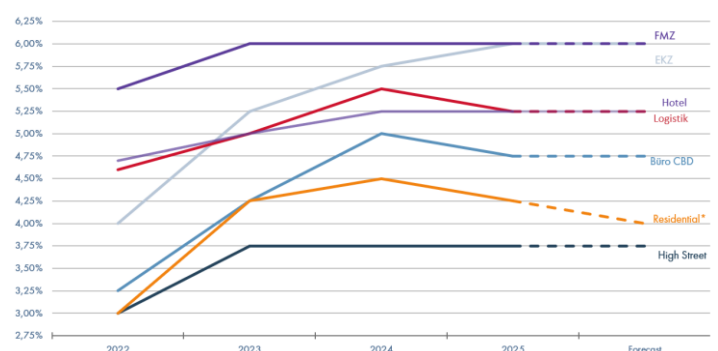


Transaktionsvolumen nach Assetklasse in Mio.



Quelle: ÖRAG Research, Statistik Austria, OENB, AMS

Spitzenrenditen nach Assetklassen - Wien



Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.



Submarkt-Analyse - Wien

Submarktnamen	Aktive Gesamtfläche in m²	Aktive Objekte Gesamtfläche in m², Klasse A	Aktive Objekte Gesamtfläche in m², Klasse B	Leerstandsrate in %	Vermietungsleistung Q4/25	Vermietungsleistung gesamt Q1-Q4 2025
Innere Bezirke –CBD	2.057.500	923.684	1.133.816	3,94%	30.130	63.098
Donaucity	586.689	164.063	405.768	10,13%	5.270	24.873
Prater/Lassallestraße	758.559	351.964	406.595	4,37%	6.491	20.403
Erdberg – St. Marx (Osten)	700.370	521.426	178.944	3,26%	1.635	13.910
Hauptbahnhof	532.988	430.553	102.435	4,78%	1.150	36.643
Wienerberg (Süden)	521.733	346.064	175.669	2,64%	5.801	19.306
Norden	432.810	298.796	134.014	4,57%	990	12.936
Westen	220.140	55.437	142.040	3,97%	1.536	7.300
Airportcity Vienna	103.064	68.228	34.836	7,76%	1.053	2.837
Gesamt	5.913.853	3.160.215	2.714.117	4,60%	54.056	201.306

SUBMÄRKTE

Im Q4 2025 wurden 54.056 m² an Vermietungsleistung an modernen (VRF) Objekten erfasst. Die beiden größten Vermietungen fanden im Submarkt CBD Innere Bezirke statt.

In Q1-Q4 2025 summiert sich die Vermietungsleistung somit auf 200.000 m². Im gesamten Jahr 2024 waren es nur rund 145.000 m².

SPITZENRENDITEN

Aufgrund des aktuellen Marktumfeldes (Zinsen, Baukosten) verzögern sich viele Projektentwicklungen und es gibt wenige Projekte in Bau. In Folge ist die Leerstandsquote niedrig. Große zusammenhängende Flächen sind rar. Eine Erholung wird prognostiziert. Die Fertigstellungen werden 2026 leicht zunehmen.

Die Spitzenrenditen liegen aktuell in Top-Lagen bei 4,75%, diese steigen jedoch rasant bei Abnahme von Lage- und Objektqualität. Das Interesse nach Core Produkten ist von eigenkapitalstarken Investoren weiterhin deutlich zu spüren.

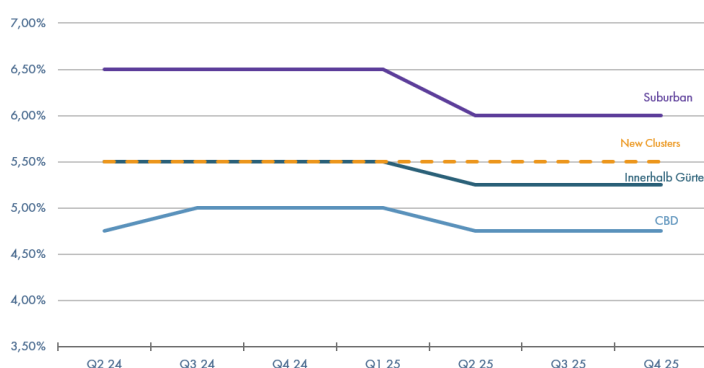
Spitzenmieten - Österreich

Stadt	Submarkt	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025
Wien	CBD	27,60 €	27,60 €	28,00 €	28,00 €	28,00 €	28,00 €
Wien	Innerhalb des Gürtels	19,50 €	19,50 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €	20,00 €
Wien	Suburban	14,00 €	14,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €
Wien	New Clusters	21,50 €	22,50 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €	25,00 €
Graz		15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €	15,00 €
Linz		16,00 €	16,00 €	16,50 €	17,00 €	18,00 €	18,00 €
Salzburg		15,00 €	16,00 €	17,00 €	18,00 €	18,00 €	18,00 €
Innsbruck		16,50 €	16,50 €	17,00 €	18,50 €	18,50 €	18,50 €

SPITZENMIETEN

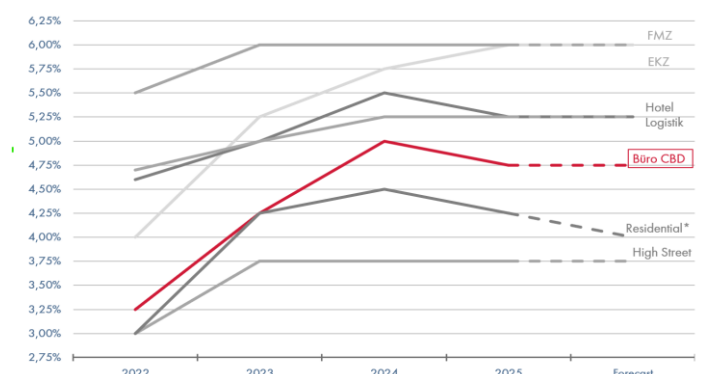
Generell hat Österreich ein stabiles Niveau der Spitzenmieten. Mit Blick auf andere europäische Städte und die niedrige Fertigstellungsrate haben die Spitzenmieten das Potenzial, sich nach oben zu bewegen. Die Nachfrage konzentriert sich auf hochwertige Büroflächen in guten Lagen – der Wettbewerb spitzt sich zu was Herausforderungen für Mieter darstellt. Mieten im Erstbezug in Top-Lagen mit guter Ausstattung und ESG-Kriterien sind gestiegen. Es bleibt abzuwarten, wie der Markt darauf reagiert. Es sind weiterhin Untermietflächen großer Büronutzer am Markt verfügbar.

Spitzenrenditen Büro Cluster - Wien



Quelle ÖRAG Research, VRF

Spitzenrenditen nach Assetklassen - Wien



Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.



Spitzenmieten - Österreich

Stadt	Submarkt	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025
Wien	Kärntnerstraße/Graben	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €	400,00 €
Wien	Mariahilfer Straße	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
Wien	Kohlmarkt	450,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €	450,00 €
Graz	Herrengasse	115,00 €	115,00 €	115,00 €	115,00 €	115,00 €	115,00 €
Linz	Landstraße	120,00 €	120,00 €	120,00 €	100,00 €	100,00 €	100,00 €
Salzburg	Getreidegasse	125,00 €	125,00 €	125,00 €	115,00 €	115,00 €	115,00 €
Innsbruck	Maria Theresienstraße	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €	110,00 €

Spitzenrenditen - Österreich

Stadt	Submarkt	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025
Wien	Kärntnerstraße/Graben	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%	4,00%
Wien	Mariahilfer Straße	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%	4,50%
Wien	Kohlmarkt	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%	3,75%
Graz	Herrengasse	4,75%	4,75%	4,75%	4,75%	4,75%	4,75%
Linz	Landstraße	4,80%	4,80%	4,80%	4,80%	4,80%	4,80%
Salzburg	Getreidegasse	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%
Innsbruck	Maria Theresienstraße	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%	5,00%

FREQUENZEN

Im Tourismus wird Wien weiterhin als beliebtes Reiseziel entdeckt. Auch die ÖsterreicherInnen selbst sind wieder mehr unterwegs und die Frequenzen auf den High Streets befinden sich nun auf dem Niveau von 2019, teilweise saisonal darüber. Bezirkseinkaufsstraßen gewinnen ebenfalls wieder an Attraktivität für die Einheimischen.

NEUVERMIETUNGEN

Retailer fokussieren sich bei der Anmietung von Flächen primär auf Top-Lagen, weswegen Konkurrenzdruck und Preissteigerungen dort besonders zunehmen. B- und C-Lagen stehen daher weiter unter Druck und müssen oftmals alternativen Nutzungen zugeführt werden. Zu bemerken ist eine erhöhte Vorsicht und längere Prüfung der Retailer bei der Auswahl ihrer Flächen, die auch mit einer Verkleinerung bestehender Handelsflächen zusammenhängt.

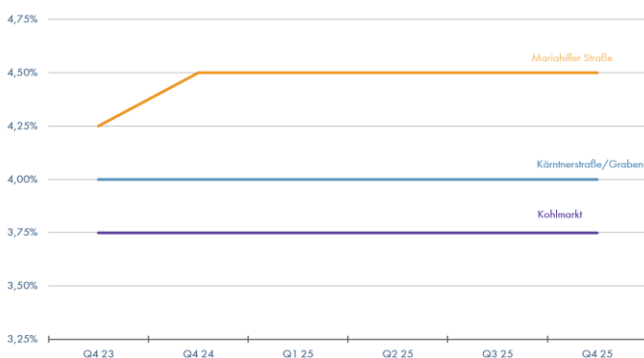
INCENTIVES

Langzeitmietverträge oder Verlängerungen von Bestandsmietern erfordern ein Umdenken auf Vermieterseite. Sonderkündigungsrechte nach 3-5 Jahren, Schwellenwerte und Caps zur Anpassung von Indexierungen, erhöhte Mietfreistellungen, Staffelmieten und Baukostenzuschüsse werden künftig immer relevanter.

BESTLAGEN

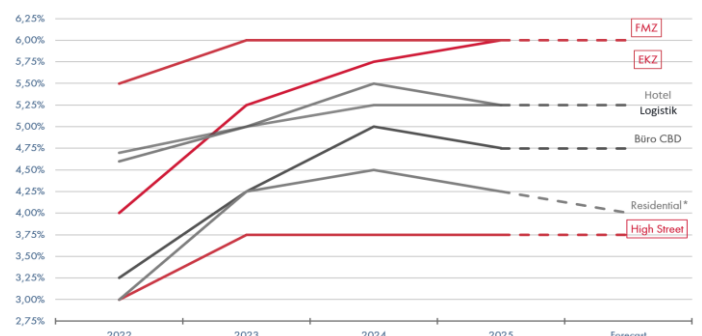
Die Märkte für High-Street Retail sind in Wien sehr komprimiert und beschränken sich primär auf das „Goldene U“ sowie die Mariahilfer Straße. Nennenswerte Einkaufsmöglichkeiten finden sich davon abgesehen primär auf den Bezirkseinkaufsstraßen. Das Interesse der meisten Retailer wandert allgemein weiter Richtung High-Street, wo nicht nur Flächenmangel herrscht sondern auch diverse Verschiebungen stattfanden. Die Preisniveaus sind daher stabil und steigen teilweise weiter an.

High Street Renditen - Wien



Quelle ÖRAG Research, VRF

Spitzenrenditen nach Assetklassen - Wien



Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.



Submarkt-Analyse - Wien & Umgebung

Submarktnamen	Objekte Gesamtfläche in m²	Logistik Objekte Gesamtfläche in m²	Produktion / Industrie Objekte Gesamtfläche in m²	Flächenumsatz gesamt H2 2025	Flächenumsatz gesamt H1 + H2 2025
Wien Nord	795.184	314.021	481.163	7.460	16.237
Wien Ost	668.512	294.482	374.030	0	
Wien Süd	1.136.984	561.009	575.975	8.638	8.638
Wien West	44.823	21.823	23.000	0	
Wien Umland Nord	1.263.683	461.060	802.623	9.144	9.144
Wien Umland Ost	964.156	803.156	161.000	7.000	12.739
Wien Umland Süd	1.308.435	837.728	470.707	31.027	42.027
Eisenstadt	206.100	100.100	106.000	0	
Wiener Neustadt und Baden	1.594.561	407.761	1.186.800	7.800	15.572
St. Pölten	263.687	233.387	30.300	0	
Gesamt	8.246.125	4.034.527	4.211.598	71.069	104.357

AKTUELLE MARKTSITUATION

Der Logistik- und Industriebestand in und um Wien beläuft sich aktuell auf rund 8,25 Mio. m². Im zweiten Halbjahr 2025 gab es einen Flächenumsatz von 71.069 m². Der Gesamtumsatz 2025 beträgt somit ca. 104.357 m² laut dem VRF.

Betrachtet man den Flächenumsatz nach dem Anteil Logistik- bzw. Industrieflächen, so entfielen rund 85% auf Logistikflächen und etwa 15% auf Produktions- und Industrieflächen.

AUSBLICK

Der Mangel an dringend benötigten Flächen hat viele der größten Industrie- und Logistikentwickler nach Österreich gezogen, was einen Bauboom auslöste. Projekte, die schon lange vor Fertigstellung vorvermietet werden, sind nur noch selten anzutreffen. Mittlerweile stehen spekulativ errichtete Flächen zur Verfügung, was zur Stabilisierung des Marktes beiträgt.

Konsolidierungen, Insolvenzen und Umstrukturierungen sorgen zusätzlich dafür, dass zunehmend Logistik- und Produktionsflächen auf den Markt kommen. In der Folge ist der Leerstand auf ein sehr hohes Niveau gestiegen. Entwickler haben mittlerweile vermehrt das Thema Brownfield-Entwicklung in ihre Planungen aufgenommen.

AKTUELLE MIETPREISE

Die Nettomieten für Logistik- und Industrieimmobilien liegen zwischen EUR 7,00 und für Flächen im Neubauprojekt bis zu EUR 9,00 pro m² und Monat und sind stark von der Qualität und der Lage abhängig. Steigende Grundstücks- und Baukosten sowie steigende Finanzierungskosten im Zuge der Zinserhöhungen, führten zu einem Anstieg der Mieten.

Spitzenmieten - Österreich

Stadt	Submarkt	Q2 2024	Q3 2024	Q4 2024	Q1 2025	Q2 2025	Q3 2025	Q4 2025
Wien	Logistik	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€
Graz	Logistik	6,50€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€
Linz	Logistik	6,20€	7,20€	7,20€	7,20€	7,20€	7,20€	7,20€
Wien	Light Industrial	8,00€	9,00€	9,00€	9,00€	9,00€	9,00€	9,00€
Graz	Light Industrial	6,50€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€	7,00€
Linz	Light Industrial	6,20€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€	8,00€

Logistik Submärkte - Wien & Umgebung



Quelle ÖRAG Research, VRF

Spitzenrenditen nach Assetklassen - Wien



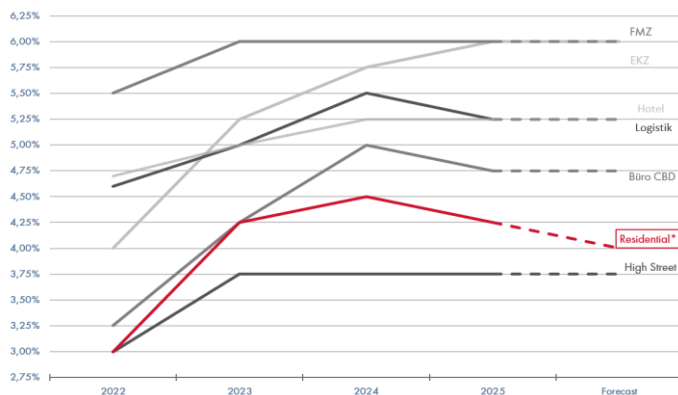
Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.



Mietpreisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Bezirk	Tendenz Miete	Bezirk	Tendenz Miete
1., Innere Stadt	↗	13., Hietzing	↗
2., Leopoldstadt	→	14., Penzing	↗
3., Landstraße	↗	15., Rudolfsheim-Fünfhaus	↗
4., Wieden	→	16., Ottakring	↗
5., Margareten	→	17., Hernals	↗
6., Mariahilf	→	18., Währing	→
7., Neubau	↗	19., Döbling	↗
8., Josefstadt	↗	20., Brigittenau	↗
9., Alsergrund	↗	21., Floridsdorf	→
10., Favoriten	↗	22., Donaustadt	↗
11., Simmering	→	23., Liesing	→
12., Meidling	↗		

Spitzenrenditen nach Assetklassen - Wien



MIETPREISENTWICKLUNG

In Wien steigen die Mietpreise weiterhin an, da das Wohnungsangebot zunehmend knapper wird und die Nachfrage ungebrochen wächst. Verzögerungen bei Neubauten sowie eine hohe Nachfrage nach Wohnraum führen dazu, dass die Verfügbarkeit von Wohnungen stark eingeschränkt ist.

Die aktuelle Marktsituation für Wohnraum in Wien ist von steigenden Mietpreisen und einem angespannten Verhältnis von Angebot und Nachfrage geprägt. Die Bauaktivitäten haben sich durch hohe Baukosten und steigende Finanzierungskosten verlangsamt, wodurch das Angebot an neuen Wohnungen hinter den Bedürfnissen der Bevölkerung zurückbleibt. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach Wohnraum weiter an, sowohl durch Bevölkerungswachstum als auch durch den Zuzug in die Stadt.

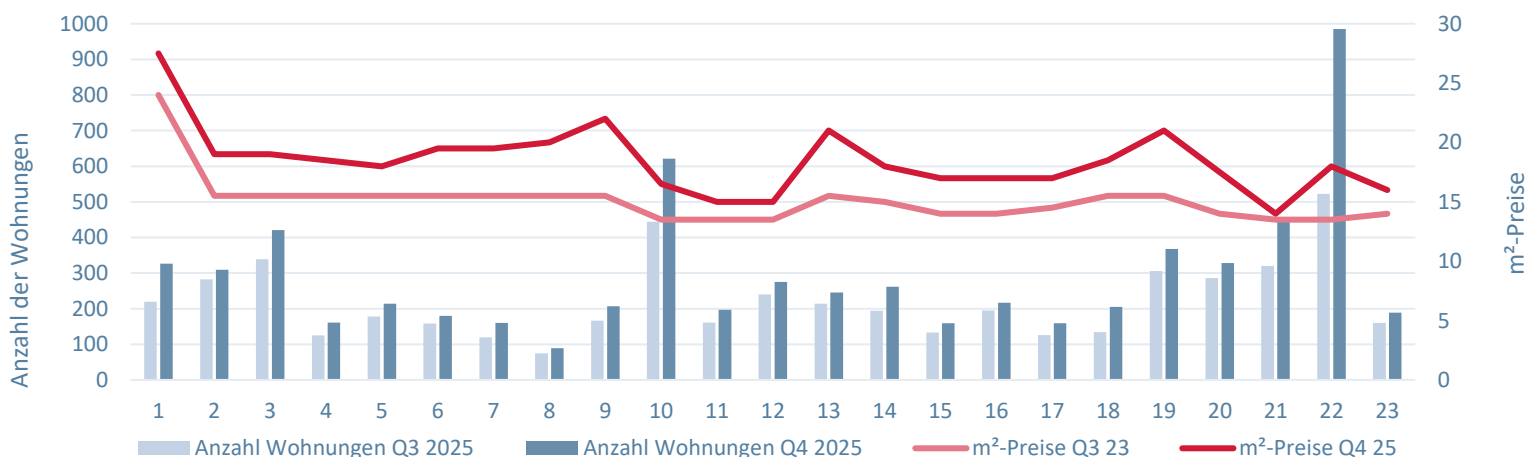
WOHNRAUMKNAPPHEIT

Die Knappheit an leistbarem Wohnraum führt zu einem weiteren Anstieg der Mieten, insbesondere im frei finanzierten Wohnungssegment. Steigende Lebenshaltungskosten verschärfen diese Situation zusätzlich. Diese Dynamik treibt die Mietpreise weiter nach oben und erschwert besonders die Suche nach leistbarem Wohnraum in der Stadt.

WOHNUNGSBESTAND WIEN

76% der Haushalte, welche einen Hauptwohnsitz in Wien gemeldet haben, zählen zur Miete. Insgesamt werden derzeit in etwa 969.000 Wohnung als Hauptwohnsitz bewohnt. Daraus resultieren ca. 189.000 Eigentumswohnungen bzw. Häuser. Die Mietwohnungen unterteilen sich unter anderem in Gemeindewohnungen, Genossenschaftswohnungen sowie freifinanzierte Gebäude. Letzterer Bereich umfasst in Summe etwa 413.000 Haushalte.

Anzahl aktueller Wohnungen am Markt in Relation zu den m²-Preisen für Erstbezüge - Wien



Quelle ÖRAG Research

Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.

Preisentwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Bezirk	Tendenz gebrauchte Wohnungen	Tendenz Wohnungen Erstbezug	Bezirk	Tendenz gebrauchte Wohnungen	Tendenz Wohnungen Erstbezug
1., Innere Stadt	→	→	13., Hietzing	↓	→
2., Leopoldstadt	→	↓	14., Penzing	↓	→
3., Landstraße	↓	→	15., Rudolfsheim-Fünfhaus	→	→
4., Wieden	→	→	16., Ottakring	→	→
5., Margareten	↓	→	17., Hernals	↓	→
6., Mariahilf	→	↓	18., Währing	→	→
7., Neubau	→	↓	19., Döbling	→	↓
8., Josefstadt	→	→	20., Brigittenau	→	↓
9., Alsergrund	→	↓	21., Floridsdorf	→	→
10., Favoriten	→	→	22., Donaustadt	↓	→
11., Simmering	→	→	23., Liesing	→	→
12., Meidling	→	→			

PREISENTWICKLUNG & TRANSAKTIONEN

Die Quadratmeterpreise für Erstbezugswohnungen verzeichnen bereits in einigen Bezirken Rückgänge. Gebrauchte Wohnungen bleiben weitgehend stabil. Die Transaktionszahlen haben zuletzt einen Anstieg verzeichnet, was auf eine Erholung des Marktes hoffen lässt. Ursache dafür ist nicht zuletzt ein käuferfreundlicheres Finanzierungsumfeld, das den Erwerb erleichtert.

FINANZIERUNGSUMFELD

Seit dem Wegfall der KIM-Verordnung Mitte 2025 wird die Kreditvergabe wieder angekurbelt, unterstützt durch die Reduzierung der Schuldendienstquote, was mehr Haushalten den Zugang zu Krediten ermöglicht. Die stabile Leitzinsrate der EZB seit Juni 2025 trägt zu einer planbaren Finanzierungssituation bei und unterstützt die Nachfrage.

Im Durchschnitt erzielte m²-Preise Q4 2025 - Wien

Bezirk	Eigentum gebraucht		Erstbezug	
	Ø €/m ²	max. €/m ²	Ø €/m ²	max. €/m ²
1	11.400	14.300	15.000	19.200
2	4.900	6.500	8.000	10.400
3	5.000	8.200	7.500	9.500
4	5.300	8.800	8.300	13.400
5	4.300	5.300	7.300	8.300
6	5.300	6.800	7.100	8.500
7	5.800	6.500	6.900	7.800
8	5.700	6.700	6.800	7.200
9	5.600	6.700	6.900	7.900
10	3.200	4.800	5.800	7.000
11	3.100	3.900	5.200	5.700
12	4.100	5.300	6.300	6.800
13	4.400	5.900	7.200	8.600
14	4.100	5.700	6.700	8.000
15	4.000	5.000	5.200	7.000
16	4.500	5.500	6.200	7.000
17	4.600	5.500	7.100	7.700
18	5.300	6.200	7.900	9.100
19	5.400	7.800	8.600	11.700
20	3.900	5.700	5.900	6.900
21	3.800	4.200	5.600	6.900
22	4.200	5.800	6.000	7.900
23	4.200	5.600	5.600	6.900

Alle angegebenen Preise sind auf den €/m² Wohnnutzfläche bezogen. Ohne Dachgeschosswohnungen.

Stand Jänner 2026 | Quelle: ImmoUnited

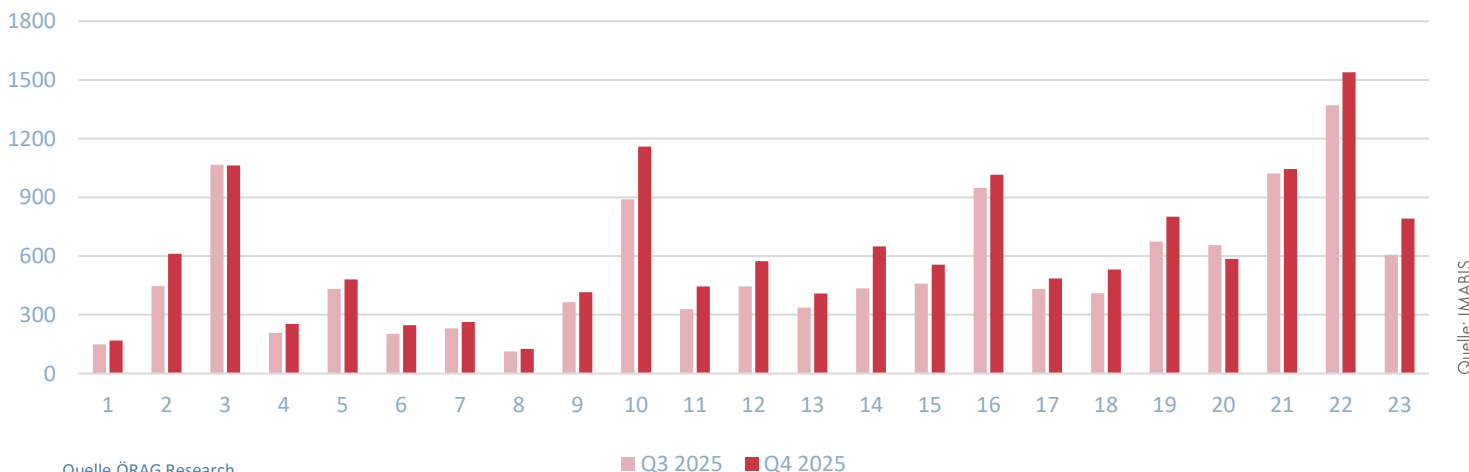
EZB - LEITZINSSATZ

Seit dem 2. Quartal 2025 gab es keine Veränderung des Leitzinssatzes der EZB (Hauptrefinanzierungssatz), er liegt seit 11. Juni 2025 bei 2,15 Prozent.

DÄMPFENDE ENTWICKLUNG IM NEUBAU

Der Mangel an verfügbaren günstigen Baugrundstücken und die zunehmenden Gestehungskosten haben den vormals jahrelangen Bauboom und die Realisierung von Neubauprojekten stark eingedämmt. Längerfristig ist daher weiter mit einem reduzierten Neubauangebot zu rechnen. Dies führt zu einer Verknappung am Wohnungsmarkt und zu erhöhtem Preisdruck.

Anzahl der am Markt angebotenen Wohnungen - Wien



Quelle: IMABIS

Wir (ÖRAG) möchten Sie höflichst darauf hinweisen, dass die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen von uns (ÖRAG) zusammengestellt wurden, einen unverbindlichen Charakter haben und auf aktuellen Marktgegebenheiten basieren. Änderungen und Irrtümer werden jedoch ausdrücklich vorbehalten. Sämtliche Informationen und Daten sind vertraulich zu behandeln und sind nicht für Dritte bestimmt, eine Weitergabe an Dritte ist daher untersagt.